



# Das Beste kommt von selbst

**Zwei Mädchen wollen mit mir zu Halloween unterwegs sein, und ich mag sie beide.**

**D**ie eine, das ist die Lucia. Die am ersten Schultag nicht neben mir sitzen wollte. Und einen Monat später, beim ersten Platztauschen, auch nicht.

Beim zweiten Tausch wurde nach Zufall entschieden, seither sitzt Lucia neben mir und ich bin ein Glückspilz.

Ich mag es, in ihrer Nähe zu sein, und ich spüre, dass es ihr auch nicht unangenehm ist. Sonst ist noch nichts passiert, und ich habe es nicht eilig.

„Das Beste kommt von selbst“, sagt mein Dad immer. Meine Mum darauf: „Klingt gut, stimmt aber fast nie.“ Dann mein Dad: „Bin ich nicht von selbst zu dir gekommen?“ Worauf meine Mum immer lachend sagt: „Ja, und ich hab

*Wer ist mit 12 noch für „Süßes oder Saures“ unterwegs?  
Gar nicht so wenige ...*

mir gedacht, bevor ich auf das Beste warte, nimm ich dich.“

Ein bisschen wie mit Mum und Dad läuft das auch zwischen Lucia und mir. Wenn ich nach der Schule frage: „Wartest du auf mich?“, meint sie: „Nein, du bist ja schon da.“ Und dann wartet sie draußen. Oder auch nicht. Es ist ihr wichtig, dass ihre Freundinnen mich nur für ihren Sitznachbarn halten. Und der bin ich ja auch.

Ich bin nie dabei, wenn Lucia mit Mara und Aishe etwas unternimmt. Ich bin der, mit dem sie – manchmal – nach der Schule nach Hause geht, weil wir fast den gleichen Weg haben. Den sie am Nachmittag antextet, weil ihr fad ist. Sagt sie. Oft liegt ihr aber etwas im Magen, das sie offenbar mit mir teilen will. Etwas wie: „Meine Mutter kommt erst morgen wieder.“

Was soll ich dazu sagen? Als Antwort bekomme ich: „Du musst nicht

überall deinen Senf dazugeben.“ Kalt-warm, die Lucia. Mir wird immer warm dabei.

Die andere, das ist die Carla. Sie will immer bei mir sein. Auch sie ist mein Glücksmädchen. Und wenn ihr etwas im Magen liegt, dann Chips oder Süßzeug. Die Carla ist mein Schwesterchen, vier Jahre jung. Das glaubt ihr nicht? Nun, das Beste kommt von selbst. Jedenfalls hatte Mum plötzlich einen Bauch und ich eine Carla.

So wie ich mit Lucia gerne heimgehe, bringe ich Carla gern in den Kindergarten. Jeden Tag in der Früh, danach gehe ich weiter in die Schule. Am Nachmittag übernimmt Dad. „Carla ist mein Homeoffice-Job“, sagt er lachend. „Carla ist dein Kind“, sagt Mama dann. „Meins ist sie auch“, sage ich, „ich meine, als Bruder.“

Ich nehme meine Bruderpflichten ernst. Vor allem, weil sie mir so viel Spaß machen. Letztes Jahr war ich mit Carla zu Halloween unterwegs. „Süßes oder Saures!“, hat sie gekräht. Wenn eine Tür aufgegangen ist, hat sie sich erst einmal hinter mir versteckt. Wow, war das peinlich. Wer ist mit 12 noch für Süßes oder Saures unterwegs?

Gar nicht so wenige, wie ich inzwischen erfahren habe.

Heute haben Lucia und ihre Freundinnen geplant, welche Häuser sie abgehen, wie sie sich schminken und verkleiden. „Was tut ihr?“, frage ich.

„Aber Mato!“, meint sie. „Heute! 31.10!“



Süßes oder Saures! Du etwa nicht?“

„Äh, ja, doch“, stottere ich und vermeide es, meine Begleitung zu erwähnen.

„Bei uns ist das kein Kinderevent“, fährt Lucia fort. „Wir richten uns her und bieten eine gute Show!“

„Passt auf euch auf“, sage ich – und frage mich, warum ich das sage.

Während ich Carla verkleide, denke ich mir, dass mein Halloween besser ist als Lucias. Carla glänzt vor Freude und drückt meine Hand ganz fest. „Mato, gehen wir schon?“

Da läutet das Telefon. Es ist Lucia. Auch sie klingt aufgeregt. „Meine Freundinnen dürfen heute nicht raus. Ihre Eltern erlauben es nicht. Ganz allein trau ... mag ich aber auch nicht. Da habe ich gedacht, wir beide? Du wolltest doch auch gehen?“

Ich überlege. „Warte, ich ruf dich gleich zurück!“

Ein Abend mit Lucia. Halloween mit Carla. Das Beste kommt von selbst. Aber was ist das Beste? ○

**Thomas Aistleitner • Illustration: Tara Starnegg**

### ÜBERLEGT UND DISKUTIERT:



- ? Mato würde gerne mit jedem der beiden Mädchen gehen – aus verschiedenen Gründen. Welche sind das?
- ? Was würde eine Absage für Lucia bedeuten, was für Carla?
- ? Was wäre für Mato wahrscheinlich schwerer auszuhalten? Warum?
- ? Lucia hat Mato gefragt, nachdem ihre Freundinnen abgesagt haben. Was denkst du darüber?

**Mehr als  
Lesen**

 Zeitschriften  
für den Unterricht.

Diese Dilemmageschichte ist aus  
den **Zeitschriften** von **Mehr als Lesen**.

Diese Zeitschriften bieten **Lesestoff  
und Materialien** für den Unterricht  
und zu Hause **für Kinder von  
6–14 Jahren**.



ÖSTERREICHISCHES  
JUGENDROT Kreuz

[www.mehrallesen.at](http://www.mehrallesen.at)